

Eine Firmenübernahme unter Freunden

Die Pfeleiderer water system GmbH hat ein Mailänder Unternehmen gekauft — Umsatz soll sich verdoppeln

Die Pfeleiderer water systems GmbH, die jüngste der inzwischen in die Selbständigkeit entlassenen Töchter des Pfeleiderer-Konzerns, entwickelt sich immer mehr zur schönen jungen Frau. Das Unternehmen, das von Neumarkt aus bisher Produkte für die Belüftung und Reinigung von Abwässern entwickelt und vertrieben hat, hat eben erst eine italienische Firma übernommen. Jetzt kann es komplette Abwasser-systeme liefern — und mitten in der Krise expandieren.

NEUMARKT (nd) - Am vergangenen Freitag wurde der Kaufvertrag unterzeichnet. „Das war eine freundschaftliche Übernahme“, stellt Antonio Giangrosso, der geschäftsführende Gesellschafter der Pfeleiderer water system (PWS) GmbH, gleich einmal klar - beherrscht die Übernahmeschlacht um Porsche und VW derzeit doch die Wirtschaftsnachrichten.

PWS und die Mailänder Firma Tierre waren schon lange Geschäftspartner. Die patentierten, energiesparenden Belüfter aus Neumarkt versorgen die Bakterien in den biologischen Kläranlagen der Italiener mit dem nötigen Sauerstoff.

Nun boten die beiden Hauptgesellschafter von Tierre ihre Firma aus Altersgründen zum Verkauf an. Obwohl es mehrere Interessenten gab, fiel den Signori Tagliaterra und Reschini die Wahl nicht schwer. Denn PWS möchte die 15 Arbeitsplätze erhalten und kurzfristig auf 20 ausbauen. „Andere hätten einfach die Patente übernommen und den Standort zugemacht“.



Antonio Giangrosso (li.) und sein Team in der PWS-Zentrale vor einem der patentierten Belüfter, mit denen auch die Bakterien in der Neumarkter Kläranlage „beatmet“ werden. Foto: Damm

sagt der kaufmännische Leiter Hubert Höllrigl. Über den Kaufpreis wurde, wie üblich, Stillschweigen vereinbart.

Auch am Standort Neumarkt möchte PWS seinen Mitarbeiterstamm ausbauen. Zu den derzeit 30 Beschäftigten sollen in Kürze noch zwei Jung-In-

genieure hinzustoßen, eine der Stellen ist laut Geschäftsführer Antonio Giangrosso noch offen.

Sein Unternehmen ernte nun die Früchte jahrelanger Forschungsarbeit, sagt der gebürtige Sizilianer. „Von 200 bis 2004 haben wir nur ge-

forscht, entwickelt und patentiert.“ Erst mit der Veräußerung an eine Investorgruppe um die Hans Theodor Pfeleiderer Unternehmensverwaltung GmbH & Co. KG im Jahr 2005 begann so richtig der Vertrieb der Produkte: Belüfter und Filtersystem für Kläranlagen, Brunnenfilter, Kunststoffrohre.

Jetzt, als „Komplettsystemlieferant“ für Abwassertechnologie, schlüpft PWS in die führende Rolle auf dem Gebiet der biologischen Abwasserbehandlung. Das schlägt sich in den Umsatzzahlen nieder: Waren es im vergangenen Jahr neun Millionen Euro, so wächst das Unternehmen heuer dank des aktuellen Zukaufs in den zweistelligen Millionenbereich. „Mittelfristig wollen wir den Umsatz von 2008 verdoppeln“, sagt Giangrosso.

Der zukunftsreichste Absatzmarkt sei in den nächsten Jahren wohl Rumänien, wo PWS heute schon präsent ist. Derzeit fließen viele EU-Gelder in den ehemaligen Ostblockstaat, doch die Kanalisation ist dort noch arg unterentwickelt, ganz zu schweigen von den Kläranlagen.